

Große Brücke über Spree mit neuem Geländer

Beeskow (sinö) Im Kreis sind seit der Wende die Brücken einer gründlichen Untersuchung unterzogen worden. Dabei mußten einige als im mangelhaften Zustand eingestuft werden. Von Bund und Land sind für den Neubau (Neubrück, Werder und Briescht) mehrere Millionen Mark geflossen. Das trifft auch für die Sanierung der Brücken zu. In Beeskow ist nun seit Mittwoch der Fahrzeugverkehr über die große Spreebrücke zeitweise sehr beeinträchtigt und wird durch eine Ampelanlage geregelt. Grund: Das Bauwerk bekommt ein neues Geländer.

Das alte war verschlissen, an den Halterungen abgefaut und entsprach nicht mehr dem Sicherheitsstandard. Eine Angermünder Firma begann, beidseitig neue Geländer in einer Gesamtlänge von 134 Metern zu setzen. Im oberen Teil wird ein 20 Millimeter starkes Stahlseil eingezogen, um eventuell durchbrechende Lkw abzufangen. Die beiden Monteure Ralf Schwänz und Burkhard Tschuppig hatten ursprünglich vor, ohne Ampelregelung zu arbeiten. Das erwies sich wegen des starken Verkehrs als undurchführbar. Allein am Freitagnachmittag überrollten von 16.45 bis 17.00 Uhr 312 Fahrzeuge die Brücke. Voraussichtlich wird noch 14 Tage gebaut werden.